

Berlin, 20. Juni 2018

Pressemitteilung

GESOBAU stellt Schülerkunst in Weißensee aus

Ausstellungseröffnung in der Treppengalerie im Familienzentrum Hansastrasse wurde von Anwohnern und Schülern gleichermaßen gefeiert.

Rund zwei Monate haben Weißenseer Grundschüler unter künstlerischer Anleitung von Dipl. Grafikerin Christine Klemke ihre Wünsche und Ideen auf Leinwände in Acryltechnik gebracht. Jetzt können die kreativen Werke der Sechstklässler zum Thema „Es geht bergauf“ im Familienzentrum Hansastrasse bewundert werden. Ein Thema, dem sich die Kinder mit viel Fantasie und Einsatzbereitschaft gestellt haben.

Das Atelier Klemke in der Tassostraße wird gefördert von der GESOBAU AG. Die GESOBAU unterstützt auch die Zusammenarbeit von Christine Klemke und verschiedenen Berliner Schulen, sowie auch bei der Wahl des Ausstellungsortes: Wurden in den vorigen Jahren die GESOBAU-Nachbarschaftsetage im Märkischen Viertel mit Schülerkunst zu verschiedenen Themen ausgestaltet, so ist es in diesem Jahr die Ausgestaltung des Treppenhauses des GESOBAU-geförderten Familientreffs in der Weißenseer Hansastrasse 88.

Ingmar Bethke, Kundencenterleiter der GESOBAU AG: „Wir freuen uns immer wieder auf die Arbeiten, die die Schüler unter Anleitung von Frau Klemke erstellen. Jedes Jahr erleben wir einen neuen, überraschend frischen Blick der jungen Künstler auf alltägliche Themen. Gerne stellen wir bei so viel Kreativität und Engagement die Räumlichkeiten für Dauerausstellungen zur Verfügung.“

Katharina Tennstedt-Horn, Leitende Koordinatorin des Familienzentrum Hansastrasse der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Berlin: „Die künstlerische und handwerkliche Qualität der Arbeiten ist beeindruckend. Als Thema „Es geht bergauf“ für die Bebilderung des Treppenhauses zu wählen, birgt eine amüsante Doppeldeutigkeit und einen guten Anlass an einem Ort der Begegnung wie diesen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Zwischenmenschlichkeit zählt – unter diesem Aspekt entstand im Juli 2012 das Familienzentrum Hansastrasse in Zusammenarbeit mit der GESOBAU.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Sie ermöglichten die Ausstellungseröffnung der Schülerkunst: Katharina Tennstedt-Horn, Leitende Koordinatorin des Familienzentrum HansasträÙe der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Berlin; Grafikerin Christine Klemke; Kimberley Benke und Birgit Grieser, Mitarbeiterinnen der GESOBAU; Ingmar Bethke, Kundencenterleiter der GESOBAU und Helene Böhme, Soziale Quartiersentwicklung der GESOBAU (v.l.n.r.).

Bildquelle: GESOBAU AG / André Wunstorff

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



*Christine Klemke mit zwei ihrer jungen Künstler in der Treppenhause Galerie in Weißensee;
Bildquelle: GESOBAU AG / André Wunstorf*

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de